

SECKACH

Politisches Abendgebet

Seckach. (Im) Unter dem Titel „Sorge für das gemeinsame Haus“ lädt die Initiative „Fromm und politisch“ der katholischen Seelsorgeeinheit Adelsheim-Seckach-Osterburken für Sonntag, 22. April, um 19 Uhr wieder zu einem politischen Abendgebet in die St.-Bernhard-Kirche im Kinder- und Jugenddorf Klinge ein. Die Verantwortlichen der Gruppe haben einen „Gottesdienst zur Schöpfung“ in Anlehnung an die Enzyklika ‚Laudato Si‘ von Papst Franziskus vorbereitet und hoffen sich auf reges Interesse am Thema und die Teilnahme zahlreicher Menschen am Gottesdienst.

Hauptversammlung der Gesamtwehr

Seckach. Die Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr der Gemeinde Seckach findet am Freitag, 20. April, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Tätigkeitsberichten unter anderem auch Wahlen und Beförderungen.

Frühlingswanderung am Neckar

Großeicholzheim. (Im) „Rund um Heidelberg“ ist das Motto der Frühlingswanderung, zu der „Adventure-Herry“ Herbert Hodel die Freunde des etwas härteren Wanderns am Sonntag, 6. Mai, einlädt. Treffpunkt ist um 8.48 Uhr am Bahnhof Eicholzheim oder um 9.50 Uhr am Bahnhof Neckargemünd-Altstadt. Die Tour mit rund 25 Kilometern Länge wird fünf bis sechs Stunden dauern und führt von Neckargemünd-Altstadtbahnhof auf dem Neckarsteig (N) auf den Königstuhl und über die Himmelsleiter in die Heidelberger Altstadt und von da über den Philosophenweg, Bismarcksäule, Thingstätte, Michaelskloster (Heiligenberg), Heidenloch und Aussichtsturm wieder in die Altstadt Heidelberg. Der kulinarische Abschluss ist in der Heidelberger „Kulturbrauerei“ geplant. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Herbert Hodel, Am Lenzengarten 11 in Großeicholzheim, Tel. 0151/41804102, oder per E-Mail an Adventure-Herry@gmx.de.

Weiterer Schritt zur neuen Kindertagesstätte

Seckacher Gemeinderat befasste sich mit Bebauungsplänen – Extensives Grünland auf Solarpark-Flächen

Seckach. (Im) Im Mittelpunkt der Sitzung des Seckacher Gemeinderats am Montag unter Vorsitz von Bürgermeister Thomas Ludwig standen einmal mehr die Bebauungspläne für den Bau der Kindertagesstätte in Seckach und für die Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen auf den Gemarkungen von Seckach und Großeicholzheim.

Der Gemeinderat hat im Oktober vergangenen Jahres die Aufstellung des vorgehabenen Bebauungsplanes „Kindertagesstätte Seckach“ beschlossen und im Januar den Geltungsbereich des Plangebiets erweitert, den Vorentwurf des Planes gebilligt und zugleich die Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange erteilt. Wie in der Sitzung am Montag mitgeteilt wurde, sind aus der Einwohnerschaft keine Stellungnahmen eingegangen. Auch die meisten Behörden und Institutionen haben, so Planer Bergmann vom Büro ifk-Ingenieure (Mosbach), keine bzw. nur geringfügige Einwände vorbracht.

Wie Bürgermeister Ludwig feststellte, können die Anregungen problemlos in den Planentwurf eingearbeitet werden, wodurch es voraussichtlich keine zeitlichen Verzögerungen geben werde. Der Gemeinderat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

In den folgenden Tagesordnungspunkt ging es erneut um die Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen im Außenbereich auf den Gemarkungen Seckach und Großeicholzheim. So billigte der Gemeinderat nun den angepassten Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Roter Markstein/Hirschboden, Gemarkung Seckach“ und gab diesen nach erneuten Informationen durch Frau Bellmann von der Firma Energiebauern (Sielenbach) zur Offenlegung für die Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange frei.

Die Planeinsichtnahme ist im Bürgerbüro des Seckacher Rathauses im Zeitraum vom 7. Mai bis 8. Juni möglich.



Auf dem Gehweg vor dem Seckacher Rathaus soll das Parken nicht nur von Lastwagen unterbunden werden. Der Gemeinderat stimmte am Montag bei der Erörterung der Ergebnisse der jüngsten Verkehrsschau entsprechenden Maßnahmen zu. Foto: Liane Merkle

Die Kosten für die Aufstellung des vorgehabenen Bebauungsplans einschließlich des Umweltberichtes und aller weiteren erforderlichen Gutachten trägt das Betreiberunternehmen.

Keine Stellungnahmen mit Anregungen oder Bedenken seitens der Einwohnerschaft ergaben sich auch aus der frühzeitigen Beteiligung zu den Bebauungsplänen „Solarpark Krumme Fürch, Gemarkung Seckach“ und „Solarpark Hohler Stein/Speckengrund, Gemarkungen Seckach und Großeicholzheim“, die aufgrund der Planungen der Ingolstadter Firma Anumar aufgestellt worden waren.

Zu den von Seiten der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Einwänden stellte das Planungsbüro Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Neidl und Neidl aus Sulzbach-Ro-

senberg dem Gemeinderat Behandlungsvorschläge vor, die gemäß den Empfehlungen der Planer gebilligt wurden und so nun in den Bebauungsplan eingearbeitet werden. Auch hier trägt die Betreiberfirma sämtliche Kosten.

Die Fläche im Bereich der geplanten Anlage wird derzeit überwiegend landwirtschaftlich als Acker und Grünland genutzt. Wie der Betreiber mitgeteilt hat, wird nach Herstellung der Anlage unter und zwischen den aufgeständerten Modulen extensives Grünland entwickelt. Im Norden des Planungsgebietes werden baumbestandene Flächen des angrenzenden Wirtschaftswaldes durch das Vorhaben überplant, und als Ausgleich für die Inanspruchnahme der Waldbereiche ist die Aufforstung auf einer externen Fläche vorgesehen.

Diese Fläche befindet sich etwa 1,7

Kilometer nordöstlich der geplanten Anlage und schließt an vorhandene Waldflächen an. In die angrenzende Magere Flachland-Mähwiese und das biotopkartierte Feldgehölz sowie in das Feldgehölz im Nordosten werde nicht eingegriffen, teilte der Betreiber mit.

Nach Auswertungen der Ergebnisse der Verkehrsschau Anfang des Jahres nahm der Gemeinderat die von der Verwaltung vorgetragenen Punkte zustimmend zur Kenntnis und beschloss, dass zum Schutze der Fußgänger und des gemeindlichen Eigentums das Parken von Lkw auf dem breiten Gehweg vor dem Rathausplatz in Seckach mittels Geländer oder Poller unterbunden werden soll. Am westlichen Gehweg in der Bahnunterführung soll eine Absperrung angebracht werden.

Auch ist eine Verbesserung der Beschilderung für Lkw zu den Großeicholzheimer Gewerbegebieten Friedhofstraße und Grabenweg vorgesehen. Vom Gemeinderat zugestimmt wurde auch weiteren von der Verwaltung infolge der Verkehrsschau vorgeschlagenen Maßnahmen in den Ortsteilen.

So wird am Dorfgemeinschaftshaus Zimmern ein eingeschränktes Halteverbot eingerichtet. Zugleich beauftragte der Gemeinderat die Heilbronner Firma ERA mit der Lieferung einer Geschwindigkeitsmesssäule zum Preis von 22 289 Euro für die Ortsdurchfahrt.

Zustimmung fand auch die Schaffung der Stelle eines gemeinsamen technischen Leiters für den Zweckverband Hochwasserschutz Einzugsbereich Seckach/Kirnau (Tätigkeitsumfang 60 Prozent) und die Wasserversorgung Bauland GmbH (40 Prozent). Die Kosten hierfür sollen auf die acht bzw. fünf Mitgliedsgemeinden verteilt werden.

Zum Abschluss der Sitzung schlug der Gemeinderat Klaus Hoffert aus Seckach, Martin Kloss aus Großeicholzheim und Inge Marie Bonin aus Zimmern als Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 vor.